



gemeinsam einzigartig

Buchs, 19. Mai 2017

Ein Schafmorgen

Am Mittwoch, 17. Mai 2017 erlebten die Schüler/-innen der Klassen von Catia Eng, Laura Kern und Roger Schmid, Risiacher, einen besonderen Morgen. Es war kein Mathematikmorgen, auch kein Turn- oder Deutschmorgen – nein – es war ein Schafmorgen!

So etwas erlebt man ja nicht alle Tage, deshalb waren die Schülerinnen und Schüler sehr beeindruckt von diesem besonderen Erlebnis. Wie es für Sofia und Ambra war, können Sie hier nachlesen:



Heute Morgen hatten wir Besuch. Die Schafe sind gekommen. Wir haben viel gelernt und viel gesehen. Wir haben gelernt, dass die Schafe Angst vor dem Hund haben, weil er sie an einen Wolf erinnert und dass die Schafe Gefühle haben wie wir Menschen. Immer in Dreiergruppen durften wir in den Anhänger (Schafe und Babyschafe). Die Schafe frassen uns Gras und Graswürfel aus der Hand. Im Schulhaus haben wir gebastelt, gelernt und gespielt. Es gab einen Hund, der versteht nur Englisch. Der Mann dem die Schafe gehören hat viel erklärt. Er hat viel getan, dass der Hund und die Schafe gut gehört haben.

Sofia (3. Klasse)

Am Schafmorgen waren wir bei den Schafen. Uns haben zwei Männer betreut, denen die Schafe gehören. Wir haben auch gebastelt, gespielt und viel über Schafe erfahren. Wir waren mit Herrn Schmid, Frau Kern, Frau Ernst, Frau Eng und Frau Eichenberger am Schafmorgen.

Ambra (3. Klasse)

